

Fischer: Dritter Sieg im dritten Rennen

823 Starter beim Abendlauf in Heckershausen

AHNATAL. Der FTSV Heckershausen zählt weiterhin zu den Volkslauf-Hochburgen Nordhessens. 823 Ausdauersportler - 13 mehr als ein Jahr zuvor - waren beim 32. Abendlauf und neunten Durchgang zum Nordhessencup auf den Strecken von 500 Meter bis 18,4 Kilometer aktiv. Fünf der sechs Gesamtsiege blieben im Sportkreis. Vier davon gingen an Aktive des PSV Grün-Weiß Kassel.

Beim letzten Test vor dem Marathon an diesem Sonntag setzte sich der in Kassel arbeitende Michael Kutscher (Halle) über 18,4 km der Männer in 1:12:00 Stunden durch und seine Aufholjagd in der Serienwertung fort (wir berichteten). Der Vorsprung des Mountainbike-Sportlers vor M-40-Sieger Carsten Leck (LG Fuldata), 1:12:19) betrug allerdings nur 19 Sekunden. Dagegen absolvierte Tanja Nehme (PSV) als Erste der Frauen in 1:25:04 Stunden erst ihr zweites Rennen über die lange Strecke. Die Überraschung ist hier die Zeit von 1:20:24 Stunden des B-Jugend-Siegers Heiko Rammenstein (KSV Baunatal).

Über zehn Kilometer sorgten hinter den in 35:52 Minuten siegenden PSV-Asen Martin Wonke und Björn Wanke mit Tobias Kisling (FTSV Heck-

ershausen, 36:01) und Bojan Blumenstein (OSC Kassel, 36:55) als Dritter und Fünfter im Gesamteinlauf zwei Jugendliche für Furore. Als Klassensieger der M 50 und M 60 setzten Peter Göring (PSV, 39:24) und Peter Becker (Guntershausen/TSV Obervorschütz, 41:53) ihre Aufholjagd in der Serienwertung fort. Als Erste der Frauen in 39:20 min bestätigte Dörte Nadler (PSV) ihren starken Eindruck von der Bahneröffnung in Wehlheiden. Dahinter bewies W 50-Ass Astrid Bardenheuer (PSV/43:11) einmal mehr Klasse.

Für Jörn Harland (PSV, 16:13) und Johannes Wennmacher (LG Baunatal/Fuldabrück, 16:38) als Topduo über fünf Kilometer der Männer sind die Ausflüge im Nordhessencup mehr als eine flotte Trainingseinheit. Mit Jonathan Keuchel (PSV, 17:06) sowie mit Maximilian Noe (PSV, 17:54) blieben beide Jugend-Siege im Kreis.

Als Gesamt-Dritte in 20:32 min über fünf Kilometer der Frauen ist Eva Dieterich (LG Fuldata) das größte Lauftalent der Schülerinnen. In der W 20 gelang Jana Fischer (PSV, 20:58) im dritten Rennen der dritte Erfolg.

Weitere 13 heimische Ausdauersportler kamen zu Klassensiegen. (zct)

4 Fotos: zct



Vier Lauf-Trümpfe: Michael Kutscher, Astrid Bardenheuer, Maximilian Noe und Jana Fischer (von links)



Flog am schnellsten durch das Becken: Lea Ullmann von der SG ACT/Baunatal.

2 Fotos: Schoelzchen

Lea Ullmann ragt heraus

Vier Bestzeiten für Baunatalerin bei Nachwuchsschwimmfest des TSV 91

KASSEL. Erfolgreichster Verein beim 27. Nachwuchsschwimmfest des TSV 91 Kassel-Oberwehren war der sächsische SSV Leutzsch mit 39 ersten, 19 zweiten und 13 dritten Plätzen. Hinter dem Pokalsieger folgen die Aktiven des Gastgeber (32 / 22 / 34), von Waspo 08 Göttingen (28 / 10 / 12) und von der SG ACT/Baunatal (16 / 21 / 17).

Abteilungsleiter Rolf-Peter Apel empfing mit seinem Team 221 Teilnehmer aus 21 Vereinen, die 784 Starts absolvierten. Trotz deutlicher Rückgänge bei den Meldungen war die Stimmung beim Nachwuchs, der teilweise erste Wettkampferfahrung sammelte, bestens. Viele persönliche Bestzeiten wurden erreicht. Die 14-jährige Fuldatalerin Lea Ullmann (SG ACT/Baunatal) war die erfolgreichste Schwimmerin mit vier

schnellsten Zeiten aller Jahrgänge bei den Mädchen. Die beste Zeit erzielte sie über 100 m Freistilschwimmen in 1:07,64 Minuten. Bestzeiten aller Jahrgänge erreichte sie zudem über 200 m Lagen (2:45,00), 100 m Schmetterling (1:12,21) und 100 m Lagen in 1:16,75 min.

Bei den Jungen war der 18-jährige Fabian Fischer vom Kasseler Schwimmverein dreimal der Schnellste aller Jahrgänge: 200 m Freistil in 2:03,45 min, 100 m Rücken in 1:03,40 und 100 m Lagen in 1:03,30. Morten Gantner (Jahrgang 1991/TSV 91) erzielte die schnellste Zeit der Veranstaltung mit 0:56,48 min über 100 m Freistilschwimmen.

50-m-Rennen waren nur für die 8- bis 10-jährigen ausgeschrieben. Julian Wojnitsch (Jgg. 2011) und der gleichaltrige Anton Levtschenko (beide

Kasseler SV) waren in 0:43,91 min die Schnellsten im 50 m Freistilschwimmen.

In den Staffelentscheidungen gewann Veranstalter TSV 91 über 10 x 50 m Freistil (Mixed) mit Gantner, Becker, Muthmann, Schulze, Arend, Hesse, Hoffmann, Hierath, Te wolde und Jastremskij in 5:13,84 den Wanderpokal.

Bei den weiblichen Lagestaffeln (4x100 m) siegte in der Altersklasse B/C Waspo Göttingen in 5:37,69 min, auch in der offenen Klasse dominierte Göttingen in 5:56,58 min. Über 4x100 m Lagen männlich gelang Göttingen der dritte Sieg in der Altersklasse B/C mit 5:01,08 min, während in der offenen Klasse der TSV 91 Oberwehren mit Te wolde, Schleinig, Döring und Gantner in 4:51,94 siegte.

Für Kinder U 8 wurden als kindgerechte Einlagen vier 25-

m-Rennen angeboten. Dabei machten im Brust- und Freistilschwimmen Madlene Link (2004) und Olivia Asel (2005) vom TSV 91 mit beachtlichen Ergebnissen auf sich aufmerksam. (mf)



Zielstrebig: Emily Schickl vom TSV 91 Oberwehren.

Croll und Gebert im Jagd-Triathlon vorn

Kutzner, Davies und Nikolaus gewinnen Silber

BAUNATAL. Gleich drei der vier wichtigen Gesamterfolge beim vierten RBB City-Duathlon des KSV Baunatal gingen an Aktive der Kreisvereine. Lokalmatador Hilmar Schneider (KSV Baunatal) gewann den Duathlon über fünf Kilometer Laufen, 30 Kilometer Laufen und fünf Kilometer Laufen.

Die beiden Premiersiege im Jagd-Triathlon wurden eine sichere Beute von Daniel Gebert (WVC Kassel; 1:12:14 Stunden) und Lisa Croll (Tri-Team Fuldata; 1:27:00). Hinter Sieger Gebert überzeugten die Männer vom Tri-Team Fuldata, sie wollen in diesem Jahr in die Regionalliga aufsteigen. Der Dritte Manuel Langlotz (1:13:49) und der Fünfte Oliver Lieblin

(1:15:54) waren die Trümpfkarten der Fuldataler. Aber auch Jürgen Rademacher (1:17:40), Jost Wesemüller (1:18:24) und Marco Rudel (1:19:26) zählen zum Kader der ersten Mannschaft für die Hessenliga.

Als Gesamtvierte und M-40-Sieger war Oliver Degenhardt (TSV Heiligenrode; 1:14:48) der stärkste Mastersenior. Er strebt wieder die Qualifikation zur 1/2-Ironman-WM an.

Im Rahmenprogramm trug der Nachwuchs seine Hessischen Meisterschaften auf fünf verschiedenen Distanzen aus. Ein kompletter Medaillensatz ging dabei in den Kreis Kassel, während ansonsten die südhessischen Vereine die Titelkämpfe beherrschten. Neben der Titelverteidigung von C-Schüler Linus Aßmy (Tri-Team Fuldata; wir berichteten) nutzte der Baunataler Talentschuppen seinen Heimvorteil. In der A-Jugend wurden Jonas Kutzner, Marvin Davies und Tobias Nikolaus in der Teamwertung Vizemeister. Einziger Wermutstropfen: Bei der Siegerehrung fehlte Nikolaus, der nach einem Sturz auf der Radstrecke zur Untersuchung in ein Krankenhaus musste. Bronze für die VW-Städter verbuchte Elias Liesch-Prieto bei den C-Schülern. (zxb)



Daniel Gebert



Vizemeister: Die A-Jugendlichen Marvin Davies und Jonas Kutzner (von links). Foto: zxb

Die Erfolgsserie hält an

Turnerinnen Mendra und Rumpf holen Hessentitel

WETZLAR. Nach den Erfolgen der Jugendturnerinnen von vergangener Woche bei den Hessischen Meisterschaften komplettierten nun die Turnerinnen über 18 Jahre sowie die Seniorinnen die nordhessische Erfolgssträhne.

Ins mittelhessische Wetzlar reisten am Samstag eine Handvoll nordhessischer Turnerinnen, um sich entweder in den Kür-Vierkämpfen oder im Pflicht-Dreikampf der Konkurrenz um den Landestitel zu stellen. Den Erwartungen gerecht wurde Michaela Mendra (KSV Baunatal), die ihre Konkurrenz mit einem fehlerlosen Wettkampf (Kür modifiziert 3, Jahrgänge 1982-91) in Grund und Boden turnte. Mit hervorragenden 50,35 Punkten konnte sie die 50-Punkte-Grenze knapp knacken und wurde verdient hessische Meisterin. An Sprung, Balken und Boden sicherte sie sich die Tageshöchstwertungen (nur am Stufenbarten wurde sie

von ihrer Klubkameradin Stefanie getoppt, die mit einem sauberen Konterflug einen halbe Punkt mehr erturnte).

Im Wettkampf 3 (Kür modifiziert 4, 93 und älter) sollte die Goldmedaille am Ende erneut nach Nordhessen gehen: Veronika Rumpf (FSK Lohfelden) war von der hessischen Konkurrenz nicht zu schlagen und sicherte sich mit 48,15 Punkten ebenfalls den Landestitel. Veronikas Tante, die vielfache hessische Meisterin Andrea Bärthel, holte sich ein weiteres Edelmetall: Bei den Turnerinnen der Altersklassen 45-49, Kür modifiziert 3, konnte sie sich die Silbermedaille und damit den Vizemeistertitel sichern. Im Pflichtwettkampf landete Janine Hartmann (GSV Baunatal) nur hauchdünn hinter der Siegerin aus Cappel auf dem zweiten Rang und heimste eine weitere Silbermedaille ein. Das Treppchen „komplett“ machte Shirin Branke

(GSV) mit dem dritten Platz im Wettkampf 6 (Altersklassen 35-39, Kür modifiziert 3).

„Der Turngau Nordhessen braucht sich nicht zu verstecken“, resümierte Walter Pfaffe, Trainer bei der FSK Lohfelden, Vater von Andrea Bärthel sowie Großvater von Veronika Rumpf, zu Recht. Auch die übrigen Nordhessinnen konnten in ihren jeweiligen Wettkämpfen auf teilweise vorderen Mittelfeldplätzen überzeugen, so Stefanie Sendler auf Rang 5, Stefanie Nickel auf Rang 14, Johanna Koch 18., Maika Bepperling 8. (zb)

Ergebnisse Wettkampf (=WK) 2, Jahrgänge 1982-91, Kür modifiziert 3: 1. M. Mendra (KSV Baunatal) 50,35, 5. S. Sendler (KSV Baunatal) 49,95, 14. S. Nickel (TG Großalmerode) 44,70.
WK 3 (93 und älter, KM 4): 1. V. Rumpf (FSK Lohfelden) 48,15, 12. J. Pohlner (TG Großalmerode) 44,65, 18. J. Koch (GSV Baunatal) 41,70.
WK 4 (93 und älter, PG-P8): 1. D. Bier (TSV Cappel) 49,65, 2. J. Hartmann (GSV Baunatal) 49,55, 8. M. Bepperling (TSG Elgershausen) 45,20. (zb)

TSG-Talente bei hochkarätigem Wettkampf

KASSEL. Vier Turnerinnen der TSG 1887 Niederwehren sind am Wochenende dabei, wenn in Nürnberg der Deutschland-Cup in der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) ausgetragen wird. Die Kasseler Talente hatten sich bei Landes- und Regionalmeisterschaften für diesen hochkarätigen Wettkampf qualifiziert, bei dem sich Schülerinnen (Jahrgänge 1998 - 2001), Juniorinnen (96 - 98) und die Asse in der Freien Wettkampfkategorie (95 und älter) messen.

Aus dem Quartett Zuzanna Wala, Cara Girsch, Selina Aygün und Viktoria Kurnaeva muss Zuzanna ihre Kürübungen ohne Handgerät, Seil und Reifen präsentieren, bei Cara und Selina, die durch Ausfall einer anderen Aktiven als Nachrückerin startberechtigt ist, sind Reifen, Keulen und Band vorgeschrieben. In der höchsten Klasse erhofft Viktoria mit Reifen, Ball und Band ein gutes Abschneiden. (zvh)



Michaela Mendra



Veronika Rumpf



Janine Hartmann

3 Fotos: zb



Selina Aygün

Foto: zvh